Wohn- und Geschäftshaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/125323076420/

ID: 125323076420 **Datum:** 18.09.2017 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Neutorstraße
Hausnummer:	5
Postleitzahl:	78628
Stadt-Teilort:	Rottweil
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Rottweil (Landkreis)
Gemeinde:	Rottweil
Wohnplatz:	Rottweil
Wohnplatzschlüssel:	8325049025
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Rottweil, Neutorstraße 5- Wohn- und Geschäftshaus- Südostansicht

Abbildungsnachweis:
Landesamt für Denkmalpflege Freiburg, Bildarchiv

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Dachwerk des Wohnhauses wird der dendrchronologischen Untersuchung zufolge 1475/ 76 (d) errichtet.

1. Bauphase: (1475 - 1476)	Abzimmerung des Dachwerkes (d).
Betroffene Gebäudeteile:	• Dachgeschoss(e)
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Altersbestimmung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Wohnhaus steht giebelständig an der Westseite der Neutorstraße.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohn- und Geschäftshaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossiger, verputzter Pultdachbau in Giebellage mit unregelmäßiger Fensteranordnung und Schaufensteröffnung im Erdgeschoss; Kranausleger im ersten Dachgeschoss.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform • Pultdach • Verwendete Materialien

	• Putz
Konstruktion/Material:	Dach: Das auf dem dreigeschossigen Unterbau abgezimmerte Pultdach stammt nach der dendrochronologischen Datierung aus den Jahren um 1475/ 76 (d). Einschließlich der beiden Giebel unterstützen fünf max. 4,40 m voneinander entfernte Querbinder die mit verblatteten Kehlbalken ausgestatteten Binder- und Leersparren. Das tragende Gerüst der Querachsen bildet im 1. DG eine zweifach stehende Stuhlkonstruktion und im Dachspitz nur noch der die Firstpfette tragende Dachfirstständer. Die im Dachdreieck angeordneten Stuhlständer stehen auf den Binderdachbalken, die Ständer im Zuge der Pultdachwand sind auf firstparallelen Schwellen gegründet. Diese Achse besitzt je Dachstockwerk eine einfach verriegelte Flechtwerkwand. Steig- und Kopfbänder steifen das Gerüst in Quer- und Längsrichtung aus. Das Dachwerk ist aus Nadelholz abgezimmert und besitzt eine Dachneigung von 42 Grad.